

Das alte, „in künstlerischer Beziehung nicht eben vorzügliche“ Altargemälde, die Einsetzung des heiligen Abendmahls vorstellend, trug die Jahreszahl 1593. Um 1850 an der Rückseite des Altars angebracht. Jetzt nicht mehr vorhanden.

Die alte Kanzel (Fig. 40), Holz, aus drei Seiten des Achtecks gebildet, mit abgeschrägten Ecken. Davor, am Unterbau, Löwenkopfkonsolen, die früher wohl Figuren trugen. Auf den Brüstungsfeldern arkadenartige Füllungen. Im Rundbogen eine derbe Muschel. Die Verdachung ist spitzgiebelförmig gehalten und mit hübscher Schnitzerei versehen. Das Brustgesims ist gebälkartig ausgebildet, mit Zahnschnitt. Die Kuppel fehlt, jetzt pyramidenstumpfförmig ergänzt. Es erhielt sich davon ein auf Wolken gestelltes Siegeslamm.

Diese Kanzel wurde nach Korschelt 1668 von einem Löbauer Tischler für 20 Taler angefertigt, aber schon 1771 durch das jetzige Werk ersetzt.

Jetzt im Museum zu Herrnhut.

Der 1788 angeschaffte Taufisch war noch 1850 im Gebrauch.

Die Orgel wurde 1802 von Augustin in Zittau erbaut; 1886 wurde eine neue errichtet, die 1903 völlig umgebaut wurde und die jetzige Staffierung erhielt.

Der mehrfach erweiterte Friedhof, auf dem nach Herrnhuter Brauch die Gräber nach Geschlechtern getrennt angelegt sind, war bis 1775 von uralten hohen Linden umgeben. Im gleichen Jahre entfernte man auch die alten Leichensteine und Kreuze.

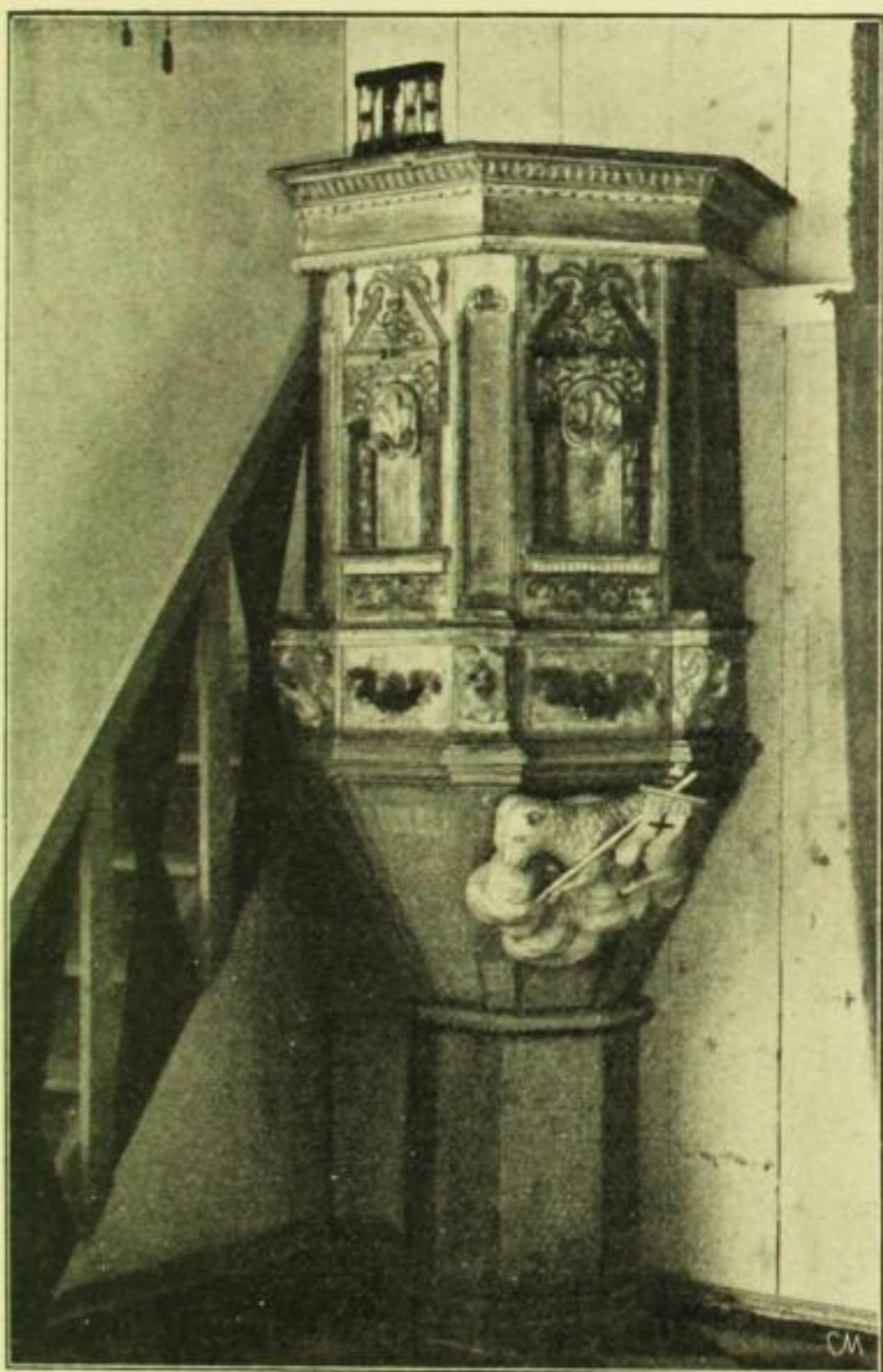


Fig. 40. Berthelsdorf, Kirche, Alte Kanzel.

Glocken.

Die Inschriften der alten Glocken lauteten:

Große Glocke, 13 Zentner schwer, von 1511, nach Schultz (Fig. 41) bez.:

hilf ◊ Got ◊ vnd ◊ sant ◊ Jacob ◊ aus ◊
aller ◊ not ◊ m ◊ v ◊ vnd ◊ im ◊ XI ◊ (1511).

Mittlere Glocke:

Got ◊ vnd ◊ maria ◊ b(e)rot ◊ das ◊ alles ◊
was ◊ mir ◊ beginen ◊ mok ◊

hilt ◊ got ◊ vnd ◊
sant ◊ Jacob ◊ aus
◊ aller ◊ not ◊
m ◊ v ◊ vnd ◊ im ◊
XI ◊
M ◊ v ◊ vnd ◊ m ◊
XI ◊

Fig. 41. Berthelsdorf, Inschrift an der großen Glocke.